



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

Jahresbericht 2017

Branchenlösung

Malergewerbe

Mai 2018

Inhalt

Rückblick 2017

- Kontrollen
- Ereignisse

Ausblick 2018

- Kontrollen
- Qualitätssicherung / Ereignisse

Rückblick 2017

Kontrollen

Rubrik	Anzahl Betriebe
Betriebe total im Branchenmodell	851
Betriebe i.O.	788
Betriebe mit Mängel => Weiterleitung an AWEL	7
Betriebe die noch nicht abschliessend beurteilt sind	29
Betriebe die ihre Tätigkeit eingestellt haben	58
Kontrollen Gutachter - BUS	7

Die Malerbranche ist vermutlich das volatilste Business im BUS-Vollzugsportfolio. Erstens beschäftigen rund 80% der Betriebe max. 5 Angestellte. Zweitens kann mit verhältnismässig geringem Aufwand und Kapital ein Kleinunternehmen gegründet werden. Daher erstaunt es nicht, dass auch laufend neue Betriebe «auf dem Radar» erscheinen. Demgegenüber stellen diverse Betriebe ihre Tätigkeiten ein oder wechseln ihr Domizil. Im Vergleich zum Vorjahr (2016) sind 58 Betriebe weniger in Ecocheck als «aktiv» vermerkt. Generell ist die Anzahl aktiver Betriebe seit 2013 rückläufig (ca. 18%).

Die Malerbetriebe im Kanton Zürich wurden von den vier zugelassenen Begutachtern (Hermann Loosli, Hermann Suter, Franz Obertüfer, Peter Jucker) im vorgegebenen Rhythmus kontrolliert.

Seitens AWEL richtete sich der Fokus nicht auf (Stichproben-)Kontrollen, sondern auf eine vertiefte Zusammenarbeit mit den Begutachtern. Nebst diversen Telefonaten und Korrespondenzen erfolgten unter anderem gemeinsame halbtägige Malerkontrollen. Es wurde festgestellt, dass die Kontrollen kompetent und effizient durchgeführt werden. EcoCheck widerspiegelt damit ein verlässliches Bild von der Umweltsituation im Malergewerbe.

Ereignisse

Die für Mai 2017 geplante ERFA-Tagung in Bern musste mangels aktueller Themen sowie Interesse abgesagt werden. Im Herbst beschlossen die Vertreter der kantonalen Fachstellen St.Gallen (Philipp Moosmann) und Zürich (Christoph Schneller), im Februar 2018 eine ERFA-Tagung in Zürich durchzuführen (siehe Ausblick 2018).

Am 15. November 2017 fand die Herbstversammlung des Vereins Vollzugsorganisation Umweltschutz im Malergewerbe Zürich (VUM-Zürich) statt. Unter anderem wurden dabei die folgenden Entscheide getroffen.

- Der Kontrollrhythmus wird ab 1. Januar 2019 von drei auf fünf Jahre erweitert (Bonus/Malus System). Betriebe mit 5-Jahres Intervall sind auf der weissen Liste vermerkt "Bonusbetriebe". Neueinsteiger sowie Betriebe mit Beanstandungen (Malusbetriebe) werden zunächst in kürzeren Intervallen kontrolliert (Zweitkontrolle, Nachkontrolle). Erst bei wiederholt gutem Befund erfolgt eine Intervallsteigerung der Kontrolle auf 5 Jahre.

Das bisherige Datenerfassungstool "EcoCheck" wird durch eine neuere, einfachere und kostengünstigere Software ersetzt. Der entsprechende Entscheid wird an der GV VUM-ZH im Juni 2018 gefällt. Die erweiterten Kontrollintervalle sowie die günstigere Software führen dazu, dass die Kontrollkosten um ca. 30% reduziert werden könnten.

Ausblick 2018

Für das Jahr 2018 sind knapp 190 reguläre Kontrollen durch die VUM geplant.

Um eine konstante Qualität sicher stellen zu können, werden alle Begutachter durch das AWEL an ein bis zwei Halbtagen begleitet. Zusätzlich finden vereinzelte Stichprobenkontrollen sowie Kontrollen der „Fachstellenfälle“ statt, wodurch ein guter Überblick über den umweltgerechten Betrieb bei Malern erhalten bleibt.

Die ERFA-Tagung findet/fand am 15. Februar 2018 in Zürich statt. Themenschwerpunkte:

- Spaltanlagen: Wartung, Spalmtypen und deren Eigenschaften, Dimensionierung
- Vorstellung eines (Vorzeige-)Malerbetriebs
- Branchenlösungen: Stand in den einzelnen Kantonen, Datenerfassungssysteme etc.

2018 ist auch das Jahr der Weichenstellung hinsichtlich Datenerfassungstool (Nachfolgesoftware EcoCheck). Nach Vorliegen einer 1.1-Version sowie den zu erwartenden Kostenstrukturen wird zu prüfen sein, inwieweit sich andere Kantone bzw. Verbände am System beteiligen. Diesbezüglich bleibt das AWEL mit den betroffenen Akteuren am Ball.